

Mit Blau und Transparenz die Schwere nehmen

Meisterschwanden Patrick Kaufmann und Peter Peinzger stellen in der Galerie Del Mese-Fischer aus

FRITZ THUT

Blau wie der Himmel sind die Bilder von Patrick Kaufmann, locker-leicht trotz der gegenteiligen Wirkung die Skulpturen von Peter Peinzger. Zwei völlig unterschiedliche Künstler stellen bis zum 9. Juni in der Galerie Del Mese-Fischer in Meisterschwanden aus.

Der in Basel lebende liechtensteinische Maler und Lyriker Kaufmann zeigt in Meisterschwanden 16 Ölbilder, deren Gemeinsamkeit die Monochromie ist. Vor blauem Hintergrund tauchen unterschiedliche Strukturen auf. Mal geometrische Formen, die den Betrachter eventuell eine griechische oder afrikanische Stadt erahnen lassen. Mal Andeutungen von Würmern, Regenwürmern gar, die den 33-Jährigen auch in einem Lyrik-Band beschäftigten.

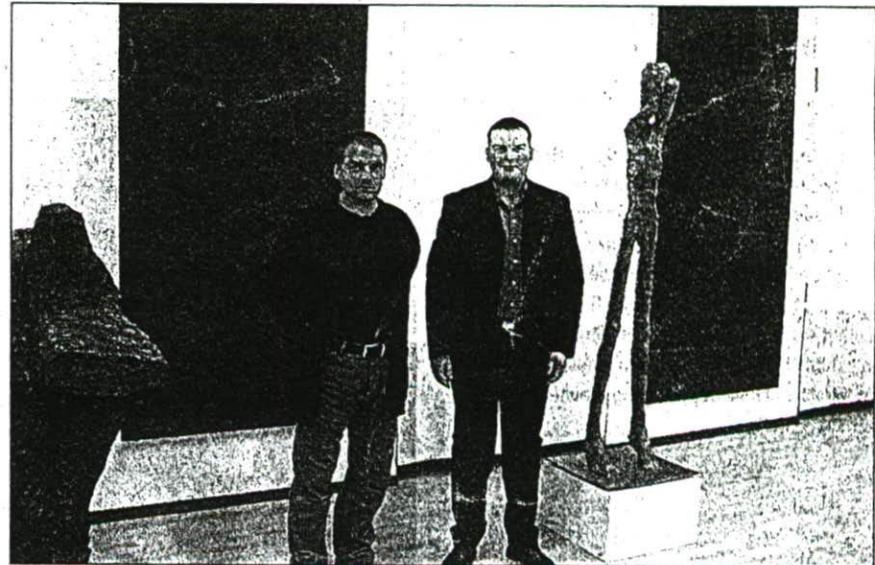
Die aktuellsten ausgestellten Bilder zeigen ineinandergreifende Ellipsen. Häutungen nennt der Künstler diese Werke und deutet an, dass bald eine neue Schaffensperiode einsetzt: «Ich weiss schon, was kommt», verrät jedoch noch nicht wohin seine künstlerische Reise geht. So bleibt die Interpretation des Sichtbaren. «Blau deutet seit jeher in die Weite», suchte Vernissagenredner Martin Kolbe eine Ansatzmög-

lichkeit. An der Freien Kunstakademie Basel, wo Kaufmann derzeit studiert, habe ihm der Künstler verraten, dass er «seine wirkliche Farbe noch nicht gefunden» habe. Nun, das zu sehende Blau hat etwas Erhabenes und wohl nicht zufällig hat Kolbe ein Zitat des russischen Kosmonauten Gagarin über seine Ausführungen gesetzt: «Vom Weltraum aus gesehen ist die Erde blau.»

Die Illusion der Patina

Der in Schweden lebende deutsche Maler und Bildhauer Peinzger zeigt in Meisterschwanden 11 Skulpturen, deren Gemeinsamkeit die Diskrepanz zwischen Wirkung und Realität ist. Die Plastiken, alle topaktuell aus diesem und dem letzten Jahr, sehen auf den ersten Blick wie Bronze- oder sonstige Metallskulpturen aus. Effektiv sind sie luftig, locker-leicht, bestehen sie doch aus mit Papier überzogenen Drahtgeflechten.

Ganz bewusst versucht Peinzger mit speziellen Techniken die «Illusion der typischen Patina» zu erreichen. Der gelernte Maler Peinzger sieht seine neuen Werke auch als Experimente im Bereich Statik: «Was kann ich mit Papier alles erreichen?» Wer etwa die grosse Figur gegen das Licht des Fensters be-



Unterschiedliche Künstler Peter Peinzger (Skulpturen) und Patrick Kaufmann (Bilder) in der Galerie Del Mese-Fischer.

FOTO: TF

trachtet, spürt Peinzgers Schalk: An bestimmten Stellen schimmert durch. «Ich versuche den Skulpturen die Schwere zu nehmen.» Dies geschieht oft durch den nicht vollendet wirkenden Status: «Die einzelnen Arbeiten haben den Charakter von Fragmenten, sie verweigern die werkhafte Ganzheitlichkeit», formulierte Vernissage-Rednerin Claudia Rodegast diesen Ein-

druck des Unfertigen. Zusammen ergeben die Werke der beiden unterschiedlichen Künstler eine spannende Ausstellung, die noch bis zum 9. Juni im Erdgeschoss der Galerie Del Mese-Fischer zu sehen ist.

Öffnungszeiten. Dienstag bis Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag je von 14 bis 17 Uhr. Bis 9. Juni.